

Fraktionsantrag	Vorlagen-Nr.: VO/6261/2018
	Status: öffentlich
	Datum: 23.05.2018
Antragstellende Fraktion/en: B90/Die Grünen	

Beratungsfolge:		
Gremium	Zuständigkeit	Sitzung ist
Stadtverordnetenversammlung	Entscheidung	Öffentlich
Magistrat	Stellungnahme	Nichtöffentlich
Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften	Vorberatung	Öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung	Öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	Entscheidung	Öffentlich

Antrag der Fraktion Bündnis'90/Die Grünen betr.: Bürgerbeteiligung zur Planung der Sanierung des "Grüner Wehrs"

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung schließt sich den vom Ortsbeirat Weidenhausen am 17.05.2018 in einer Resolution zusammengefassten und beschlossenen Forderungen nach einer umweltschonenden, nachhaltigen Sanierung des historischen Wehres an, bei der die historische Substanz soweit wie möglich erhalten bleiben soll.
2. Der Magistrat wird insbesondere gebeten, die Bevölkerung in einem ergebnisoffenen Bürger*innenbeteiligungsverfahren in die Planung einzubinden, und die Ergebnisse in Form der angepassten Planung wiederum in der Öffentlichkeit zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen, bevor das offizielle Genehmigungsverfahren eingeleitet wird.
3. Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet nach Abschluss des Bürger*innenbeteiligungsverfahrens in einem gesonderten Beschluss darüber, ob die modifizierte Planung schließlich zur Genehmigung beim Regierungspräsidium Gießen eingereicht wird.

Begründung:

Zum inhaltlichen Zusammenhang sei auf die in der Anlage beigefügte Resolution des Ortsbeirates Weidenhausen verwiesen.

Aufgrund der bisherigen Informationen des Magistrats an die Öffentlichkeit sind vielfältige Irritationen und Ängste entstanden, die sich derzeit beispielsweise in den Forderungen einer Bürgerinitiative artikulieren. Diese zeigen einerseits die Bedürfnisse der Bürger*innen wider, bei bedeutenden Infrastrukturmaßnahmen konstruktiv in die Planungsprozesse eingebunden

zu werden. Sie zeigen andererseits vor allem aber, dass das Vertrauen in Stadtverwaltung, Magistrat und Stadtverordnetenversammlung, solche Beteiligungen transparent und kompetent durchführen zu wollen, stark beeinträchtigt ist.

Dies ist ein Phänomen, das sich inzwischen bei vielfältigen Vorhaben immer wieder und immer häufiger zeigt und das in seiner Wirkung unsere Demokratie beschädigt. Daher braucht es hier ein klares Bekenntnis der Stadtverordnetenversammlung zu einer transparenten Information und ergebnisoffenen Bürger*innenbeteiligung, um verloren gegangenes Vertrauen wieder herzustellen.

Der unter Nummer drei aufgeführte Beschlussvorschlag ist dabei unbedingt erforderlich. Nur damit kann die Stadtverordnetenversammlung ihrer Verantwortung gerecht werden und sicher stellen, dass der Beschluss unter Nummer 2 auch der parlamentarischen Kontrolle unterliegt. Damit kann sie gewährleisten, dass die Ergebnisoffenheit des Beteiligungsverfahrens auch tatsächlich stattgefunden hat.

Madelaine Stahl

Christian Schmidt

Anlage

**Resolution des Ortsbeirates Weidenhausen
zum Sanierungsvorhaben „Grüner Wehr“ der Universitätsstadt Marburg**

Das „Grüne Wehr“ ist für Marburg und im Besonderen für den Stadtteil Weidenhausen von großer Bedeutung. So prägt es das historische Stadtbild – wie wir es kennen – und bildet damit einen wichtigen touristischen Anziehungspunkt für die Region. Für die Weidenhäuser*innen bildet es zudem einen zentralen Ort der Naherholung und der Lebensqualität im Quartier. Auch aus Gründen des Naturschutzes ist der gesamte Lahnaubereich um das Wehr von großer Bedeutung.

Auf Grundlage mehrerer Gutachten wird nunmehr die Standsicherheit des Wehres in Frage gestellt und seitens der Stadt eine umfassende Sanierung geplant. Bei vielen Marburger*innen und insbesondere Weidenhäuser*innen ist dabei die Sorge um den Schutz des Wehres und seines Umfeldes mit all seinen Qualitäten gewachsen und der Ortsbeirat wurde gebeten sich entsprechend seines Mandates einzusetzen.

Der Ortsbeirat teilt die Bedenken und kommt der Bitte entsprechend gerne nach. Er begrüßt zudem ausdrücklich das bürgerschaftliche Engagement der Einwohner*innen Weidenhausens und deren Partizipation am politischen Diskurs.

Deswegen fordert der Ortsbeirat:

- eine umweltschonende und nachhaltige Sanierung des historischen Wehres, bei dem die historische Substanz weitestgehend erhalten bleiben soll;
- eine denkmalgerechte archäologische Dokumentation des Wehres;
- die Einhaltung der Natur- und Denkmalschutzrichtlinien bei der Sanierung;
- die weitestmögliche Vermeidung jeglichen Eingriffs in den derzeitigen Baumbestand und Uferverlauf;
- den Verzicht auf eine „Kanurutsche“ sowie ein Podest, das zum unautorisierten Aufenthalt genutzt werden könnte;
- eine transparente und demokratische Beteiligung der Bürger*innen sowie weiterer gesellschaftspolitischer Akteure im Rahmen des Verfahrens;
- kein Vorantreiben des Planfeststellungsverfahrens ohne entsprechende ergebnisoffene Bürger*innenbeteiligung;
- die Ergebnisse des geplanten Workshops sowie die bestehenden Gutachten und Bestandspläne sollen öffentlich gemacht werden;
- auf Grundlage der erarbeiteten Ergebnisse aus der Bürger*innenbeteiligung und vor Abschluss der Genehmigungsplanung soll der Ortsbeirat um eine erneute Stellungnahme gebeten werden;
- der Verlauf der Fischtreppe, deren Bau der Ortsbeirat aus ökologischer Sicht begrüßt, soll möglichst den natürlichen Verhältnissen angepasst und auf das absolut nötige Maß reduziert werden.

Der Ortsbeirat hofft gemeinsam mit den Bürger*innen auf einen konstruktiven, ergebnisoffenen und sachlichen Dialog mit dem Magistrat auf Augenhöhe.

Marburg, den 17.05.2018

gez.:
Der Ortsbeirat Weidenhausen